

Ein Tag in meinem Praktikumsbetrieb

FOSBOS KEMPTEN SCHULJAHR 2020/21

Name des Betriebs

Freie Wähler Wahlkreisbüro

Standort des Betriebs

Kempton

Webseite des Betriebs:

www.fw-europa.com

Kurze Beschreibung des Betriebs:

Im Büro von Frau Ulrike Müller gibt es immer alle Hände voll zu tun. Als Mitglied des Europäischen Parlaments braucht Sie viel Unterstützung im Alltag und da komme ich ins Spiel. Zusammen mit Ihrer Angestellten Frau Petra Müller strukturiere und organisiere ich den Alltag von Ulrike Müller. Sie hält sich viel in Brüssel auf und ist daher auch weniger in Kempton im Büro. Dennoch finden regelmäßige Team-Konferenzen statt und Aktuelles wird untereinander ausgetauscht. Als Praktikantin bekomme ich einen sehr guten Einblick in die Politik und auch was eine Abgeordnete eigentlich den ganzen Tag so macht. In dem Betrieb beschäftigt man sich nicht nur mit der Partei der Freien Wähler sondern auch mit der Fraktion Renew Europe.

Arbeitsbeginn und erste Tätigkeiten am Morgen:

Mein Praktikum beginnt jeden Tag pünktlich um 9:00 Uhr. Als erstes fahre ich meinen Laptop hoch, welcher mir zur Verfügung steht, da dies mein wichtigster Begleiter des Tages ist. Dann werden erstmal alle Emails gecheckt und auch beantwortet. Anschließend schaue ich mein Fach durch, ob neue Aufgaben drin sind. Heute habe ich einige Anfragen für Autogrammkarten von Frau Müller bekommen. Ich habe dazu erstmals einen formellen Brief verfasst und ihn dann mit richtiger Beschriftung und Autogrammkarte zum Versand gebracht. Danach hat Frau Petra Müller mich über wichtige politische Neuigkeiten informiert, da wir als Mitarbeiter stets auf dem neusten Stand sein müssen. Anschließend habe ich live einenr Ausschuss aus Brüssel verfolgt, welcher sehr spannend und auch lehrreich war. Er handelte von Geschlechtergleichheit und Frauenrechten.

Weitere Tätigkeiten im Laufe des Tages:

Nach der Mittagspause von 12:00-13:00 habe ich Glückwunschkarten für Jubiläumshochzeiten und Geburtstage gestaltet und auch einen Text dazu verfasst, so wie auch alle Adressen eingefügt. Im weiteren Verlauf habe ich ein Telefonat mit der Druckerei geführt. Frau Müller hatte heute noch einen Terminen mit dem LBV (Landesbund für Vogelschutz) und ich durfte dabei sein. Das Gespräch habe ich in Form eines Protokolls aufgezeichnet. Daraufhin habe ich noch ein paar Blätter eingescannt, da wir alles in Form von Dateien online haben und deshalb auch kein Papier benötigen.

Abschließende Tätigkeiten und Feierabend:

Zwischen 17:00-18:00 Uhr ist Feierabend und bevor wir gehen wird noch alles sauber gemacht und auch das Geschirr gespült, so wie der Müll weggebracht. Das ist wichtig, da man am nächsten Tag wieder in einem aufgeräumten und sauberen Büro arbeiten will.

Das habe ich heute gelernt:

Ich habe gelernt, wie man einen formellen Brief verfasst und diesen auch richtig beschriftet. Das ist sehr hilfreich für die Zukunft, da dies bestimmt nicht der letzte formelle Brief war, welchen ich verfasst habe.

Das gefällt mir in meinem Praktikum am besten:

Am besten gefällt mir die Vielfältigkeit der Aufgabenbereiche, da ich immer Neues machen darf und auch viel dabei lerne. Ein weiterer Faktor, welchen ich sehr an meinem Betrieb schätze ist, dass mir sehr viel vertraut wird und ich auch sehr selbständig arbeiten darf.

Name der Schülerin:

Celestine